

Reise- und Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsorte

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Andreasstraße 37a | 99084 Erfurt

Gedenkstätte Buchenwald
99427 Weimar



Sammlung Gedenkstätte Buchenwald,
Foto: Claus Bach

Programmkosten

Das Programm umfasst die Unterbringung im Doppelzimmer, Verpflegung (Vollpension) sowie Programm und Fahrtkosten vor Ort.

Teilnehmergebühren werden nicht erhoben, jedoch werden die deutschen Teilnehmenden gebeten, ihre Reisekosten selbst zu übernehmen.

Unterbringung

Jugendherberge ›Hochheimer Straße:
Hochheimer Str. 12
99094 Erfurt

Wieso möchten Sie an der Weiterbildung teilnehmen?

Was erwarten Sie von der Weiterbildung? Welche Vorstellungen und Wünschen haben Sie? Welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Senden Sie uns bitte eine Antwort in Ihrer Muttersprache in 1000-1500 Zeichen.



Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **31. August 2019**.

Unmittelbar danach erhalten Sie – sofern genügend freie Plätze zur Verfügung stehen – die Teilnahmezusage.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt.

Projektkoordination

Małgorzata Cebulka
wissenschaftliche Volontärin
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Kontakt für Rückfragen
cebulka@stiftung-ettersberg.de
Tel. + 49 (0) 361-219212-13

Eine Kooperation von



Stiftung Gedenkstätten
Buchenwald und Mittelbau-Dora

Gedenkstätte Buchenwald



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży



**Gedenk- und Bildungsstätte
Andreasstraße**
Andreasstraße 37 a, 99084 Erfurt

›Gedenkstätten in Thüringen – Herausforderungen in der deutsch-polnischen Bildungsarbeit‹

23.-27. November 2019
Erfurt & Weimar





Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Foto: Claus Bach

STIFTUNG ETTERSBERG /

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

in Kooperation mit der **Gedenkstätte Buchenwald** und dem **Deutsch-Polnischen Jugendwerk** laden herzlich ein zur

Weiterbildung für deutsch-polnische Lehrer*innen und Multiplikator*innen.

Die Gedenkstätte Buchenwald und die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße beschäftigen sich mit der Aufarbeitung der beiden deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert. Dabei bieten sie auch internationalen Lerngruppen vielfältige Chancen zur Entwicklung einer multiperspektivischen Sicht auf historische Fragestellungen.

Wir veranstalten deutsch-polnische Bildungsformate an geschichtlich sehr unterschiedlichen Orten – einem ehemaligen Konzentrationslager und einem ehemaligen Untersuchungsgefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Betreuer*innen der schulischen und außerschulischen internationalen Bildungsarbeit mit Experten*innen und Pädagogen*innen in Austausch zu bringen.

In der Weiterbildung nehmen wir »grenzüberschreitend« historische Entwicklungen und Zusammenhänge in den Blick und vergleichen Formen politischer Unterdrückung und Verfolgung ohne zu bagatellisieren oder gleichzustellen. Zudem wird gesellschaftliches und insbesondere individuelles Handeln historischen Akteur*innen im Mittelpunkt stehen.

Programm

Samstag, 23. November 2019

Veranstaltungsort: *Jugendherberge | Erfurt*

Leitung: *Małgorzata Cebulska, Jan Malecha*

- 17.00 Anmeldung
- 17.00 Kennenlernen | Einführung in die Geschichte der Gedenkstätten | Wünsche und Erwartungen
- 18.00 Gemeinsames Abendessen
- 19.00 Einführung in die Methodik der »Verunsichernden Orte« | »Mein Bild von der Geschichte« eine praktische Übung | Dr. Frank König (EJBW)

Sonntag, 24. November 2019

Veranstaltungsort: *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Leitung: *Małgorzata Cebulska*

- 08.00 Treffpunkt | Jugendherberge
- 08.30 Begrüßungskaffee
- 09.00 Impulsvortrag »Brauchen wir ein europäisches Gedächtnis an das 20. Jahrhundert?« Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Stiftung Ettersberg)
- 09.30 HAFT | DIKTATUR | REVOLUTION – THÜRINGEN 1949-1989 Vorstellung des deutsch-polnischen Bildungsmaterials | Rundgang
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 Reflexion und Auswertung des Rundgangs mit methodischem Impuls »NÜM«
- 12.30 Mittagspause | Imbiss
- 13.30 »1989 in der DDR und Polen« am Beispiel des »Kubus der Friedlichen Revolution« und des deutsch-polnischen Bildungsmaterials Dr. Jochen Voit (Leiter der Gedenkstätte)
- 14.30 »Zwischen Anderssein, Widerstand und Zivilcourage«, Zeitzeugengespräch mit Barbara Sengewald
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Multiperspektivische Ansätze zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur Abschlussdiskussion | Judith Mayer (Museumspädagogin)
- 18.00 Gemeinsamer Abend – Deutsch-polnische Comicslesung »Nieder mit Hitler« | Gelesen von M. Cebulska, Max Zarnojanczyk

Montag, 25. November 2019

Veranstaltungsort: *Gedenkstätte Buchenwald*

Leitung: *Jan Malecha*

- 08.00 Abfahrt in die Gedenkstätte Buchenwald | Transfer mit Bus

- 09.00 Einstieg in die Geschichte des Ortes | Beispiele aus der pädagogischen Praxis | »Assoziative Bildmethode« und »Fundstückkoffer«
- 11.00 Gemeinsamer Rundgang mit thematischen Schwerpunkten
- 12.30 Mittagspause | JBS Buchenwald
- 13.30 Zur Notwendigkeit differenzierter Geschichtsbilder in der Pädagogik | Methodische Annäherung an die Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 2 (1945-1950) mit Hilfe von Biografien
- 15.15 Kaffeepause
- 16.00 Zur Rezeption der Geschichte Buchenwalds im Staatssozialismus
- 17.00 Auswertung des Tages und Ausblick
- 18.00 Gemeinsames Abendessen | JBS Buchenwald
- 19.00 Fahrt nach Erfurt und Abend zur freien Verfügung

Dienstag, 26. November 2019

Veranstaltungsort: *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Leitung: *Małgorzata Cebulska*

- 08.00 Treffpunkt | Jugendherberge
- 08.45 Deutsch-Polnisches Jugendwerk – Einrichtung zur Unterstützung von deutsch-polnischen Jugendbegegnungen | Piotr Kwiatkowski (DPJW)
- 10.00 Kaffeepause
- 10.15 »Wege zur Erinnerung« – ein DPJW-Förderprogramm für gemeinsame deutsch-polnische Gedenkstättenprojekte | Piotr Kwiatkowski
- 11.30 Mittagspause | Imbiss
- 13.00 »Gefangen unter Hitler« Andreasstraße in der NS-Zeit und historische Kontinuitäten im geteilten Europa | Dr. Jochen Voit
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 »Deutsch-deutsch-polnische« Bildungsarbeit und Vermittlung – Erfahrungen, neue Ideen und Herausforderungen | Gesprächstische mit Experten | Abschlussdiskussion
- 18.30 Gemeinsamer »Thüringischer Abend« | Erfurt

Mittwoch, 27. November 2019

Veranstaltungsort: *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Leitung: *Małgorzata Cebulska, Jan Malecha*

- Vormittag Multimedialer Rundgang »Orte der Friedlichen Revolution in Erfurt« | digitale Medien und Bildungsarbeit | Projektauswertung
- Mittag Abschied und Abfahrt | Erfurt